

Erfahrungsbericht Auslandssemester Prag SS18

Vorbereitung:

Die Bewerbung an der Universität in Prag war einfach und lief ohne Komplikationen ab. Das Gute ist, dass die Uni keinen Englisch-Sprachnachweis fordert, das spart Geld und Zeit. Man konnte die Informationen auf der Internetseite der Charles University unter International und Erasmus+ finden, dort sind Fristen angegeben und was man so alles zur Bewerbung dazu geben muss. Im Prinzip war das ein Online-Formular was man ausfüllen musste, die Kurse die man belegen will und ein Motivationsschreiben. Davon musste man dann einen Teil hier ausdrucken, abstempeln und unterschreiben lassen und dann hat das Zibmed das nach Prag geschickt.

Der Erasmus-Koordinator hat sich auch schon früh gemeldet und die Stundenpläne verschickt, wenn man sich da bisschen einarbeitet war das eigentlich kein Problem und Kurse vor Ort zu tauschen ging auch problemlos.

Uni in Prag:

An der medizinischen Fakultät in Prag gibt es die sogenannten „English Parallel Kurse“, das sind Studenten aus allen möglichen Ländern, die in Prag Medizin auf englisch studieren, als Erasmus Student wird ist man meistens in diesen Kursen. Das heißt man trifft schon Studenten die dort dauerhaft studieren, mit tschechischen Studenten hat man aber keine gemeinsamen Kurse.

Die Kurse sind so aufgebaut, dass sie jeden Tag von 8-12 Uhr stattfinden und eine Mischung aus Praxis und Vorlesungen sind. Die Qualität der Kurse und die Englischkenntnisse der Dozenten schwanken sehr, genauso die Organisation. Fehltage und Anwesenheitsliste variieren zwischen den Kursen, die meisten sind aber sehr entspannt. Achtet darauf, dass eine Woche Praktikum nicht der gleiche zeitliche Aufwand ist wie an der Kölner Uni und ihr daher vielleicht stattdessen 2 Wochen belegen müsst.

In den Chirurgie-Praktika wird man beispielsweise fest im OP eingeteilt und darf assistieren, bei manchen Innere-Praktika hört man sich dagegen nur Vorlesungen an. Welchen Kurs ich sehr empfehlen kann ist der Emergency Medicine and Anaesthesiology Kurs.

Zudem kann man noch Nachmittagskurse wählen, die dann meistens an einem Tag im 2-Wochen-Takt stattfinden. Einer meiner Nachmittagskurse war ein tschechischer Sprachkurs, der war auf jeden Fall interessant, richtig sprechen kann ich jedoch natürlich trotzdem kein tschechisch und man kommt mit englisch hier auch sehr gut zurecht.

Außerdem ist es einfach noch vor Ort Kurse zu tauschen, man muss sich einfach mit dem Erasmus-Koordinator per Mail austauschen, dieser ist sehr nett und hilfreich, wenn auch manchmal ein wenig überfordert.

Die Kurse werden einem online im sogenannten SIS angezeigt und anerkannt, zusätzlich hat man noch eine Index-Karte auf der die Kurse nochmal schriftlich mit Stempel vermerkt werden. Ich hatte mir trotzdem zusätzlich noch die Laufzettel aus Köln unterschreiben lassen.

Vor allem am ersten Tag sollte man recht früh da sein, da man so gut wie nie die Räume auf Anhieb findet und auch nicht jeder im Krankenhaus englisch kann, das kann am Anfang recht frustrierend sein, aber die Dozenten nehmen es einem meistens nicht übel, wenn man zu spät kommt.

Generell ist zu der Uni in Prag zu sagen, dass es für ein entspanntes Erasmus-Semester in dem man viel sehen und erleben will auf jeden Fall das richtige ist. Wenn man aber großartige Lehre und einen enormen Wissenszuwachs erwartet, sollte man sich vielleicht doch für eine andere Stadt entscheiden.

Freizeit in Prag:

In Prag wird prinzipiell unfassbar viel für Erasmus-Studenten geboten. Sowohl die Universität als auch die Mediziner-Fachschaft organisieren regelmäßig Ausflüge, Stadtführungen, Opern-/Ballettbesuche und das natürlich immer zum vergünstigten Preis. Da ist ein Oper-Besuch für 2€ nichts Außergewöhnliches.

Neben diesen Ausflügen ist es hier zudem sehr günstig mit Bussen oder Bahnen zu fahren und sich einfach selbst noch ein paar Ziele und Städte in der Nähe auszusuchen. Ich war in meiner Zeit hier noch in Dresden und Leipzig, in Krakau und Ausschwitz, in Český Krumlov, Wandern in der Böhmisches Schweiz und so weiter, hier gibt es wirklich unfassbar viel zu sehen. Wenn einem das zu viel Organisationsaufwand ist kann man sich auch an Oh my Prague wenden, das ist eine Firma die hier regelmäßig Ausflüge und Beermeetings und weiteres für wenig Geld anbietet, einfach der Facebook-Seite folgen, das ist auch super um neue Leute kennen zu lernen.

Leben/Alltag/Wohnen in Prag:

Die Wohnungssuche in Prag war nicht ganz so einfach wie gedacht, aber auch nicht ganz so stressig wie am Anfang alle sagen. Die Mieten hier sind sehr viel höher als man denkt, man muss schon mit Kölner Preisen rechnen. Ich habe erst vor Ort gesucht und am Anfang in einem Airbnb gewohnt, weil ich viel von Betrügern gehört habe. Was ich empfehlen kann ist schon vorher in die jeweiligen Facebook-Gruppen einzutreten, da man für manche erst freigeschaltet werden muss und das kann einige Tage dauern. Generell gibt es hier nicht sowas wie WG-gesucht, das läuft alles über diese Facebook-Gruppen.

Hier eine kleine Auswahl der besten Gruppen:

FLATSHARE in PRAGUE

Flatshare Prague

Flatshare Prague (no agency fees)

Flats for rent in Prague

FLATSHARE IN PRAGAUE and FLAT RENTALS with NO COMMISSION

Expats in Prague – Long Term & Short Term Rentals

Das Universitätskrankenhaus befindet sich in Prag 2, die anderen Lehrkrankenhäuser sind aber komplett in Prag verteilt. Trotzdem sind Prag 2 und Prag 3 (Vinhorady und Zizkov) mit am besten zum Wohnen aber auch nicht am günstigsten.

Wenn man kein Problem hat sich ein Zimmer zu teilen kann man auch sehr günstig in einem der Studentenwohnheime unterkommen, die jedoch teilweise auch recht weit außerhalb liegen.

Das öffentliche Verkehrsnetz hier ist unfassbar gut organisiert, die Bahnen fahren sehr oft und die ganze Nacht hindurch gibt es Nachttrams und mit der Metro kommt man sogar noch schneller voran. Mit dem Studentenausweis hier bekommt man auch sehr viel Rabatt auf die Tickets, dass man ca. 10€ im Monat bezahlt.

Essen gehen ist hier auch sehr viel günstiger und Bier ist tatsächlich günstiger als Wasser, im Supermarkt sind die Preise ungefähr gleich. Generell sind die Lebenshaltungskosten hier aber schon geringer als in Köln.

Generelle Tipps:

Achtet darauf, dass ihr eine Kreditkarte habt, bei der ihr keine Gebühr fürs Abheben im Ausland zahlen müsst. Und wenn ihr Geld abhebt, klickt nie Verrechnen in Euro an, sondern immer Übernehmen in CZK sonst fällt eine extra Gebühr von der Bank von ca. 10% an.

Für die meist mündlichen Prüfungen solltet ihr ein bisschen schickere Anziehsachen dabei haben, Jeans kommen da wohl nicht ganz so gut an. Das gleiche gilt auch für Besuche in der Oper, deswegen ein bisschen schickere Sachen mitnehmen. Außerdem bekommt ihr hier keinen Kittel, nehmt also euren aus Köln mit. Für das Gynäkologie-Praktikum hier soll man zudem noch eine weiße Hose und extra Schuhe für das Krankenhaus mitbringen.

Generell kann ich es sehr empfehlen im Sommersemester hier zu sein, man macht so viel draußen und die Stadt ist sehr viel schöner, wenn alles grün ist.

Man kann sich für ein Buddy-Programm auf der IC CUNI Seite bewerben, hatte ich verpasst zu machen, kann aber am Anfang sehr hilfreich sein sich dort anzumelden.

Fazit:

Ich hatte in Prag eine unfassbar schöne Zeit und kann jedem nur empfehlen sein Auslandssemester hier zu machen. Es gibt so viel zu sehen und zu erleben, nicht nur in Prag, sondern auch überall Drumherum. Solange man das Auslandssemester nicht primär nutzen möchte, um sein medizinisches Wissen extrem zu bereichern, ist Prag einer der besten Städte für ein Semester im Ausland.